



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: HA/022/2018

Sachgebiet Hauptamt	Sachbearbeiter Wiencke-Bimesmeier, Michaela	Datum: 22.03.2018
------------------------	--	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	23.04.2018		öffentlich

Errichtung einer Geschäftsstelle für die NordAllianz-Kommunen; Abschluss einer Zweckvereinbarung

Sachverhalt:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der acht Kommunen der NordAllianz soll zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Förderung der wirtschaftlichen und regionalen Weiterentwicklung eine eigene Geschäftsstelle errichtet werden. Hierfür soll eine Geschäftsstellenleitung gesucht und eingestellt werden. Zeitlicher Zielhorizont ist der 01.10.2018. Die Grundlage zur Schaffung der Geschäftsstelle der NordAllianz bildet eine Zweckvereinbarung.

Die in der NordAllianz angesiedelten interkommunalen Themen und Projekte sind vielfältig und komplex. Digitalisierung, Bevölkerungsentwicklung und Anforderungen an die Mobilität in der Metropolregion München, zunehmender globaler Wettbewerb mit Druck auf die Standortqualitäten sind Rahmenbedingungen, denen sich die Kommunen gegenübersehen und die aktives Handeln benötigen.

Übergreifende, gemeinsam zu bewältigende Ziele sind u.a. die Stärkung der Wirtschaftskraft durch Anwerbung von Start-ups, nachhaltige und effiziente Mobilitätslösungen, Kooperationsprojekte im Zusammenhang mit der Digitalisierung, Ausbau zu einer fahrradfreundlicheren Region ...

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass all diese Themen in den jetzigen Strukturen nur schwer koordiniert und vorangetrieben werden können.

Dies liegt im Wesentlichen daran, dass eine übergeordnete Koordinations- und Steuerungsstelle fehlt. Administrative Arbeiten, Recherchen, mehrfache Abstimmungen untereinander, Sitzungsvorbereitungen u.v.m. in acht Kommunen binden enorme Ressourcen. Dies führt auch dazu, dass die Intensität der eigentlichen Projektarbeit in den acht Kommunen sehr unterschiedlich ausfällt. Das Treiben neuer Projekte und Ideen bleibt dabei oft auf der Strecke.

Der Geschäftsstellenleiter soll folgende Aufgaben haben:

- Aufbau der Geschäftsstelle als beratende Einrichtung für die Kommunen
- Unterstützung und Koordination der unterschiedlichen Projekte

- Entwicklung innovativer Ideen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der NordAllianz
- Aufbau und Pflege von Netzwerken der NordAllianz
- Organisation und Administration für die Entscheidungsgremien
- Recherchen und Analysen
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für die NordAllianz

Ziel dieser Stelle ist es, Impulse zur Förderung der Wirtschaftskraft, zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger, zur Sicherung und Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsraumes und zur effizienteren interkommunalen Zusammenarbeit zu setzen und darauf aufbauend Projekte zielgerichtet zu lenken.

Die Errichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle ist langfristig ausgerichtet. Die rechtliche Basis soll eine Zweckvereinbarung sein. Zur Besetzung der Stelle des Geschäftsstellenleiters soll eine Ausschreibung erfolgen. Abhängig von Vorbildung und Kenntnissen wird eine aufgabenadäquate Eingruppierung (zwischen EG11 und EG 12) erfolgen. Der Beschäftigungsvertrag der Geschäftsstellenleitung soll mit der Gemeinde Ismaning geschlossen werden. Details werden über einen Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen den Kommunen geregelt.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist an der Hochschule für angewandtes Management in Ismaning. Das an der Hochschule angesiedelte Institut für Public Management wird die Ausschreibung und den Aufbau der Geschäftsstelle in der Anfangsphase beratend mitbegleiten.

Im Rahmen der Förderung interkommunaler Zusammenarbeit seitens der Staatsregierung wird eine finanzielle Zuwendung in Höhe von € 50.000,- beantragt.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

Das Budget der NordAllianz hat sich in den letzten Jahren in der Größenordnung zwischen € 100.000,- und € 150.000,- bewegt (abhängig von den jeweiligen Projekten). Darin enthalten sind die Kosten für das bisher beauftragte Büro, das hauptsächlich für Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation von Events wie Heuer-Dialog und Expo Real zuständig war.

Für das Haushaltsjahr 2018 hat die NordAllianz Gesamtausgaben von € 141.000,- eingeplant. Die voraussichtlichen Kosten für die Geschäftsstelle belaufen sich im Jahr 2018 auf knapp € 79.000,-. In diesen Aufwendungen sind Kosten für externe Begleitung und Marketingleistungen in der Startphase der Geschäftsstelle in Höhe von knapp € 58.500,- beinhaltet. Außerdem sind Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Sondermaßnahmen enthalten.

Für das Jahr 2019 werden die Gesamtkosten auf € 177.000,- geschätzt. Dabei werden Geschäftsstellen-Kosten in Höhe von geschätzt € 107.000,- entstehen, für projektspezifische Aufwendungen, die aufgrund von Vergangenheitswerten geschätzt wurden, fallen pro Jahr Kosten in Höhe von € 70.000,- an. Beinhaltet sind auch externe Kosten in Höhe von € 28.000,-.

Ab dem 3. Jahr bewegen sich die reinen Geschäftsstellenkosten nach Wegfall der externen Begleitung des Geschäftsaufbaus bei ca. € 85.000,- jährlich. Hinzu kommen auch hier projektspezifische Aufwendungen von geschätzten € 70.000,-, so dass die Gesamtkosten sich bei € 155.000,- einpendeln werden.

Die Gesamtkosten der interkommunalen Zusammenarbeit werden seit jeher von den acht Kommunen getragen und nach einem Verteilungsschlüssel verrechnet, der für die Gemeinde Neufahrn einen Anteil von 11 % vorsieht.

Nach dem aktuell geltenden Aufteilungsschlüssel innerhalb der NordAllianz wird sich der Anteil der Gemeinde Neufahrn im Jahr 2018 bei € 15.500,-, im Jahr 2019 bei etwa € 19.500,-, in den Folgejahren bei € 17.000,- und damit im Wesentlichen auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren bewegen.

Durch die Errichtung einer Geschäftsstelle wird sich die Kostenstruktur der NordAllianz insgesamt verändern. So stehen zusätzlichen Kosten einer Geschäftsstelle ein zusätzliches Plus an Außenwirkung, Netzwerkarbeit und Leistung durch die Geschäftsstellenleitung, sowie eine Reduktion von Aufwendungen für externe Unterstützung gegenüber.

In der Startphase wird die Errichtung der Geschäftsstelle durch das Institut für Public Management unterstützt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung einer Geschäftsstelle der NordAllianz und der damit verbundenen Einstellung einer Geschäftsstellenleitung zu. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung abzuschließen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)

Anlagen:

Zweckvereinbarung Geschäftsstelle NordAllianz